



GEBORGENE SCHÄTZE

EIN ARCHÄOLOGISCHER STREIFZUG DURCH EPPAN

Dauerausstellung im Lanserhaus

Liebe Lehrpersonen der Grundschule!

Die archäologische Dauerausstellung im Lanserhaus zeigt eine Auswahl von Fundstücken aus dem Raum Eppan und Überetsch. Die Exponate illustrieren die vergangenen 10.000 Jahre und sollen gerade den SchülerInnen, den zukünftigen Bewahrern unserer Vergangenheit, den Zugang zur lokalen Vorgeschichte erlauben.

Die Besichtigung der Ausstellung oder eine Exkursion zu den ausgewiesenen archäologischen Fundstellen im Gemeindegebiet ist für die SchülerInnen oft eine bleibende Erinnerung, die nachhaltiges Lernen mit der Verknüpfung von Zeitepochen und Örtlichkeiten ermöglicht.

In der Anlage finden Sie zwei Unterrichtseinheiten, die für die Aufbereitung der archäologischen Ausstellung vor Ort, sowie als Vor- oder Nachbereitung in der Klasse konzipiert sind. Das Lanserhaus öffnet für Schulklassen nach Vereinbarung seine Pforten.

Allgemeine Informationen für den Besuch der Ausstellung:

Die Ausstellung besteht aus 5 Vitrinen, dem Einbaum von Montiggl und dem Grenzstein von Lavason. Es gibt allgemeine Texte zur archäologischen Forschungsgeschichte und zur Siedlungsgeschichte in Eppan sowie Tafeln mit Texten und Bildern zu jeder Epoche und Objektbeschreibungen zu den einzelnen Fundstücken. Diese Informationen sind in deutscher, italienischer und englischer Sprache verfügbar.

Die Vitrinen sind im Uhrzeigersinn und chronologisch angeordnet:

Vitrine	Epoche	Perioden	Datierung
1	Steinzeit	Mittelsteinzeit, Jungsteinzeit und Kupferzeit	9000 - 2200 v. Chr.
2	Bronzezeit	Früh-, Mittel-, Spät- und Endbronzezeit	2200 - 1000 v. Chr.
3	Eisenzeit	Hallstatt- und Latènezeit, Zeit der Räter	1000 - 15 v. Chr.
4	Römerzeit	Republik und Kaiserzeit	15 v. Chr. - 476 n. Chr.
5	Mittelalter	Früh-, Hoch- und Spätmittelalter	476 - 1492 n. Chr.

Es bietet sich für die Grundschulen an, einen Schwerpunkt auf die Beschreibung und Zeichnung von Exponaten zu legen und das Produkt in einen spielerischen Rahmen zu stellen. Dies entspricht den Rahmenrichtlinien für die Grundschule in Südtirol sowie dem Gedanken eines fächerübergreifenden Unterrichts (Deutsch, Geschichte, Geografie, Italienisch, Naturkunde).

Wir wünschen Ihnen einen interessanten Ausstellungsbesuch.

Ihre Gemeinde Eppan an der Weinstraße

Kulturreferentin

Sigrid Mahlkecht Ebner



GEBORGENE SCHÄTZE

EIN ARCHÄOLOGISCHER STREIFZUG DURCH EPPAN

Dauerausstellung im Lanserhaus

Didaktisches Material – Grundschule: „Auf der Suche“: Erläuterungen

Zur Vorbereitung:

Voraussetzung für den Besuch der Ausstellung (geplante Zeit 1-2 Stunden) ist eine Einführung (oder Wiederholung) der archäologischen Epochen, die auch vor Ort anhand der Ausstellungstexte durchgeführt werden kann. Die Lehrpersonen können das Karteiblatt für jeden Schüler kopieren.

Zur Durchführung:

UE1: Jeder Schüler und jede Schülerin sucht sich nach einer kurzen Einführung in die Ausstellung und einem ersten Rundgang mit der Lehrperson (15 min) eines der ausgestellten archäologischen Fundstücke aus (10 min), dabei sind Doppelbelegungen möglichst zu vermeiden. In der Folge erledigen sie einen Arbeitsauftrag, der sich vornehmlich auf das Beschreiben und Zeichnen des eigenen Exponates bezieht (Karteiblatt). Dadurch werden sie zu Experten ihres Objekts (20 min). Die einzelnen SchülerInnen stellen im Anschluss ihr gewähltes Objekt vor, dies kann vor Ort (anhand des Originals) oder auch in der Klasse erfolgen. Es soll erlaubt sein, Fragen zu stellen und gemeinsam über die Fundstücke und ihre Funktion nachzudenken und zu diskutieren. Zeitlicher Rahmen: 2 Stunden.

UE2: In der Ausstellung kann ein zweiseitiger Fragebogen samt einem Kreuzworträtsel ausgefüllt werden. Zeitlicher Rahmen: 1 Stunde.

Zur Nachbereitung:

In der Klasse kann die Ausstellung nochmals nachbereitet werden (1 Stunde), z.B. mit folgendem Ratespiel: In der Klasse sollen die SchülerInnen das ausgewählte Fundstück an die Tafel zeichnen und die anderen können erraten, um welches Objekt es sich handelt, wobei sie gezielte Fragen nach Alter, Material, Verwendung, Fundort usw. stellen müssen und der/die Befragte stets nur mit Ja oder Nein antworten darf (wer das Objekt errät, bekommt jeweils einen Punkt).

Die Unterrichtseinheiten decken folgende Kompetenzziele (laut RRL) der Grundschule ab:

Geschichte: Spuren der Geschichte in der näheren Umgebung erforschen und zeitlich einordnen; das Leben der Menschen früher und heute beschreiben und vergleichen; Zeitangaben, Veränderungen in der Arbeitswelt und in der Gesellschaft beschreiben und vergleichen; Berufe und Alltagsleben früher und heute; geschichtliche Zeugnisse der eigenen Umgebung wahrnehmen, erforschen, chronologisch einordnen und über Ereignisse der Ortsgeschichte berichten; gegenständliche Geschichtsquellen; Gliederung der Geschichte beschreiben und Geschichtsquellen zuordnen; gesellschaftliche Lebensweisen in ausgewählten Epochen aufzeigen, vergleichen und Bezüge zum geografischen Umfeld und zur heutigen Zeit herstellen; wirtschaftliche und kulturelle Merkmale ausgewählter Epochen darstellen.

Urgeschichte: Die Lebens- und Wirtschaftsweise der Menschen der Urgeschichte beschreiben; Grundzüge der Urgeschichte kennen; Spuren in unserer Heimat auffinden.

Quellen:

Reimo Lunz, Ur- und Frühgeschichte des Eppaner Raumes, Eppan 1990
Günther Kaufmann (Hrsg.), Archäologie des Überetsch, Innsbruck 2015



GEBORGENE SCHÄTZE

EIN ARCHÄOLOGISCHER STREIFZUG DURCH EPPAN

Dauerausstellung im Lanserhaus

Didaktisches Material – Grundschule: „Auf der Suche“. UE 1: Karteiblatt

Suche dir ein Ausstellungsstück aus, das dich besonders anspricht, betrachte dein Fundstück eingehend in der Ausstellung und erstelle folgendes Karteiblatt zu deinem Objekt:

Dein Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

1. Wie lautet die Bezeichnung deines Objekts? _____
2. Wo wurde es gefunden? _____
3. Wie alt ist es? _____
4. Gib die ungefähre Größe an _____
5. Aus welchem Material besteht es? _____
6. Wozu wurde es verwendet? _____
7. Was ist für dich das Besondere daran? _____
8. Fertige eine Skizze deines Objektes an: _____



GEBORGENE SCHÄTZE

EIN ARCHÄOLOGISCHER STREIFZUG DURCH EPPAN

Dauerausstellung im Lanserhaus

Didaktisches Material - Grundschule: „Auf der Suche“. UE 2: Fragebogen

1) Suche nach Fundstücken und ordne sie den Fraktionen von Eppan zu:

St. Michael	_____
St. Pauls	_____
Maderneid	_____
Girlan	_____
Montiggl	_____
Perdonig	_____
Berg	_____
Gand	_____
Pigenò	_____
Frangart	_____
Unterrain	_____
Missian	_____

2) Welche sind die ältesten Fundstücke aus der Gemeinde Eppan? Gib Fundort, Material und die Zeitstellung an:

3) Betrachte die Eisengeräte aus der Zeit der Räter vom Putzer Gschleier in St. Pauls. Werden diese Werkzeuge in ähnlicher Form noch heute benutzt und wofür?

Name des Eisengerätes	Verwendung früher	Verwendung heute



GEBORGENE SCHÄTZE

EIN ARCHÄOLOGISCHER STREIFZUG DURCH EPPAN

Dauerausstellung im Lanserhaus

5) Welche Materialien sind neu oder typisch für die 5 Zeitabschnitte? Bringe jeweils ein Beispiel:

Epoche	Material	Beispiel
Steinzeit		
Bronzezeit		
Eisenzeit		
Römerzeit		
Mittelalter		

6) Wie verändern sich Schmuck und Werkzeuge im Lauf der Jahrtausende?

Epoche / Vitrine	Schmuck	Werkzeuge / Waffen
Steinzeit		
Bronzezeit		
Eisenzeit		
Römerzeit		
Mittelalter		



GEBORGENE SCHÄTZE

EIN ARCHÄOLOGISCHER STREIFZUG DURCH EPPAN

Dauerausstellung im Lanserhaus

Didaktisches Material – Grundschule: „Auf der Suche“. UE 2: Auflösung

1) Suche nach Fundstücken und ordne sie den Fraktionen von Eppan zu:

St. Michael	<i>Fibeln und Keramik aus dem Frühmittelalter</i>
St. Pauls	<i>römische Grabfunde: Armreifen aus Bronze; Eisengeräte, Keramik und Situla vom Putzer Gschleier</i>
Maderneid	<i>römischer Grabstein des Ossupie</i>
Girlan	<i>römische Grabfunde: Armreifen aus Bronze</i>
Montiggl	<i>Silexfunde aus der Mittelsteinzeit; Einbaum aus dem Mittelalter</i>
Perdonig	<i>Fibel, Schildbuckel, Reitersporn aus dem Frühmittelalter</i>
Berg	<i>römische Grabfunde: Glasschale von Zinnenberg</i>
Gand	<i>neolithische Nekropole mit Beigaben (Pfeilspitzen, Bergkristall) sowie Bronzebeil</i>
Pigenò	<i>langobardische Gürtelgarnitur aus dem Frühmittelalter</i>
Frangart	<i>römische Grabfunde: Armreifen aus Bronze</i>
Unterrain	<i>keltische Silbermünze aus der jüngeren Eisenzeit</i>
Missian	<i>bronzezeitliche Keramik vom Fuchsberg; römische Gräber</i>

2) Welche sind die ältesten Fundstücke aus der Gemeinde Eppan? Gib Fundort, Material und die Zeitstellung an:

Antwort: Mittelsteinzeitliche Silex- bzw. Feuersteingeräte von den Montiggl-Seen. Silex oder Feuerstein besteht aus fossilen Kieselalgen, die im Kalksediment eingebettet sind. Nahe Vorkommen gibt es im unteren Nonstal und am Monte Baldo und den Monti Lessini (Provinzen TN/VR).

3) Betrachte die Eisengeräte aus der Zeit der Räter vom Putzer Gschleier in St. Pauls. Werden diese Werkzeuge in ähnlicher Form noch heute benutzt und wofür?

Name des Eisengerätes	Verwendung früher	Verwendung heute
<i>Runggeln</i>	<i>Ausasten, Holzarbeit Äste</i>	<i>Auslichten von Gebüsch</i>
<i>Beile / Äxte (mit Schaftloch)</i>	<i>Holzarbeit Stämme, Fällen</i>	<i>Holzhacken Brennholz</i>
<i>Sicheln</i>	<i>Ernte von Heu oder Getreide</i>	<i>Gelegentlich im Weinbau</i>
<i>Erdhauen</i>	<i>Bodenlockerung, Jäten</i>	<i>Gemüsegarten</i>
<i>Wagennaben</i>	<i>Befestigung Rad an Achse</i>	<i>Befestigung Rad an Achse</i>



GEBORGENE SCHÄTZE

EIN ARCHÄOLOGISCHER STREIFZUG DURCH EPPAN

Dauerausstellung im Lanserhaus

4) Kreuzworträtsel

Setze die richtigen Antworten in die nummerierten Felder waagrecht ein und finde das Lösungswort.

1. Grabbeigabe aus Eppan-Gand
2. Fundstelle der Bronzezeit in Missian
3. Leitfund der Bronzezeit aus der Gand
4. Gewandspange der Eisenzeit vom Putzer Gschleier
5. Eiserner Achsenbeschlag eines Wagens vom Putzer Gschleier
6. Wertvolle Grabbeigabe aus der Römerzeit aus Eppan-Berg
7. Wehrburg in der Römerzeit / im frühen Mittelalter (lateinisch)
8. Der Name Eppan stammt ab vom römischen Ortsnamen ...
9. Fundstelle der Römerzeit / frühes Mittelalter in Eppan-Gand

1.					B	E	R	G	K	R	I	S	T	A	L	L
2.						F	U	C	H	S	B	E	R	G		
3.	L	A	P	P	E	N	B	E	I	L						
4.				F	I	B	E	L								
5.				R	A	D	N	A	B	E						
6.				G	L	A	S	S	C	H	A	L	E			
7.							C	A	S	T	R	U	M			
8.	A	P	P	I	A	N	U	M								
9.					L	A	M	P	R	E	C	H	T			

Auflösung: RUBENACUM (der Name von St. Michael in der Antike)



GEBORGENE SCHÄTZE

EIN ARCHÄOLOGISCHER STREIFZUG DURCH EPPAN

Dauerausstellung im Lanserhaus

5) Welche Materialien sind neu oder typisch für die 5 Zeitabschnitte? Bringe jeweils ein Beispiel:

Epoche	Material	Beispiel
Steinzeit	<i>Silex (Feuerstein)</i>	<i>Pfeilspitzen</i>
Bronzezeit	<i>Bronze, Keramik</i>	<i>Lappenbeil aus Bronze, Keramikscherben</i>
Eisenzeit	<i>Eisen, Silber</i>	<i>Eisengeräte (z.B. Sicheln), Münzen</i>
Römerzeit	<i>Glas</i>	<i>Blaue Rippenschale</i>
Mittelalter	<i>Email</i>	<i>Mehrfarbig emaillierte Schmuckfibeln</i>

6) Wie verändern sich Schmuck und Werkzeuge im Lauf der Jahrtausende?

Epoche / Vitrine	Schmuck	Werkzeuge / Waffen
Steinzeit	<i>Bergkristall-Amulett</i>	<i>Pfeilspitzen, Dolche</i>
Bronzezeit	<i>Nadeln (nicht ausgestellt)</i>	<i>Beil</i>
Eisenzeit	<i>Bronzefibel</i>	<i>Eisengeräte</i>
Römerzeit	<i>Armreifen aus Bronze</i>	<i>Messer</i>
Mittelalter	<i>Fibeln, Ohrgehänge</i>	<i>Armbrust, Schild, Sporn</i>